



Das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr und auf dem Schulweg“ ist für die Eltern von großer Bedeutung, da es mit dem Beginn der Schulzeit oft das erste Mal ist, dass ihre Kinder den Schulweg allein zu Fuß meistern müssen.

Zunächst sollten Sie sich als Lehrkraft einen Überblick verschaffen, aus welchem Einzugsgebiet Ihre Schüler*innen stammen und welche Begebenheiten sich auf dem Schulweg Ihrer Schüler*innen befinden. So kann auf Wünsche und Anregungen, seitens der Eltern, besser eingegangen werden.

Je nach Wohnlage gibt es auf dem Schulweg verschiedene Gefahrenpunkte und gleichzeitig „Sorgenpunkte“ für die Eltern. Durch das Schulrecht und den Bildungsplan liegt das Thema „Sicherer Schulweg“ auch im Interesse der Schule und Lehrkräfte.

Beim ersten Elternabend könnte von der Klassenlehrkraft darüber informiert werden, ob es Schulweghelfende, Schülerlotsende oder Schulbuslotsende in der Ortschaft gibt und genutzt werden können.

Um einen Beitrag auf beiden Seiten zu schaffen, sollten folgende Tipps an die Eltern weitergegeben werden. Dies kann zum Beispiel in Form eines Elternbriefs (siehe Elternbrief: Sicherer Schulweg) erfolgen.

Tipps 1: Selbstständiges Laufen des Schulwegs

Die Eltern sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass es für die Kinder besser ist, den Schulweg selbst zu meistern, als von Elterntaxis an die Schule gebracht zu werden. Dies hat folgende Gründe:

Das selbstständige Laufen des Schulwegs fördert ein sicheres Verhalten, da sie lernen, ihre Umgebung sicher wahrzunehmen, sich in ihrer Umgebung zu orientieren und auf sich selbst aufzupassen. Gleichzeitig stärkt es ihr Selbstbewusstsein.

Tipps 2: Schulweg absprechen und einüben

Zu Beginn der Einschulung sollten die Eltern einen sicheren Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern absprechen und einüben. Wichtig ist dabei, dass nicht der kürzeste Weg der sicherste ist, sondern dass schwierige Stellen, wie Kreuzungen, umgangen werden sollten. Damit die Kinder lernen, sich souverän auf dem Schulweg zu verhalten, sollte der Schulweg gemeinsam mit den Eltern mehrmals abgelaufen werden. Auch für die Eltern ist dies ein Pluspunkt, da sie Vertrauen gewinnen, dass ihre Kinder ihrem Schulweg sicher und selbstständig gewachsen sind.

Tipps 3: Gruppen bilden

Für einen sicheren Schulweg können Eltern oder Schüler*innen „Laufpunkte“ bilden. Dies bedeutet, dass unterschiedliche Orte vereinbart werden, an denen sich die Kinder treffen, um gemeinsam zur Schule zu gehen. Positiv dabei ist, dass die Kinder an Sicherheit gewinnen aber auch lernen, aufeinander aufzupassen. Gleichzeitig können sie Freundschaften bilden.

Tipps 4: Fahrgemeinschaften bilden

Außer Acht sollte auch nicht gelassen werden, dass es Gegenden gibt, in denen das Elterntaxi notwendig ist.

Hier hilft es, Fahrgemeinschaften zu bilden. Damit auch diese Kinder von den positiven Eigenschaften des selbstständigen Beschreitens des Schulweges profitieren, ist es ratsam, dass ein „Laufpunkt“ festgelegt wird, sodass die Schüler*innen die letzten 400 bis 600 Meter gemeinsam zu Fuß gehen können.



KV 2: Richtiges Verhalten auf dem Schulweg (1)

Name: _____

Datum: _____

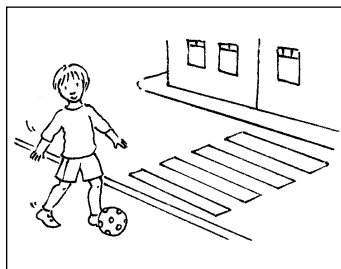
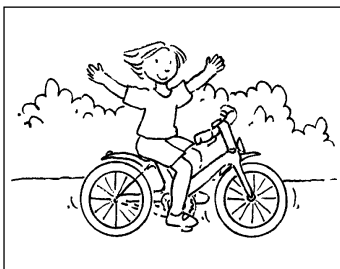
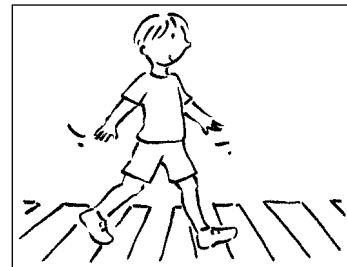
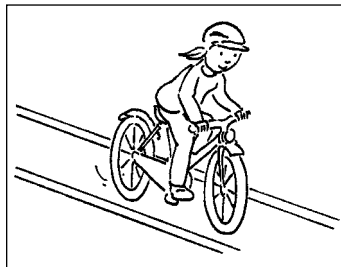
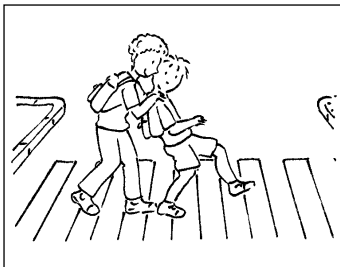
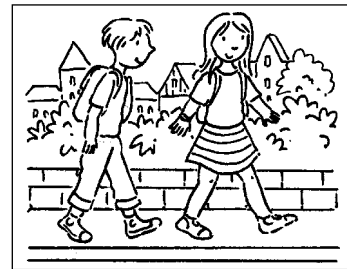
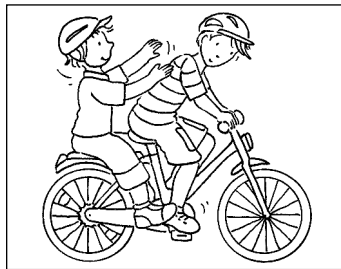
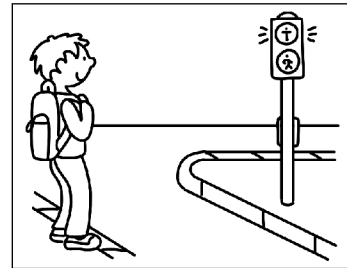
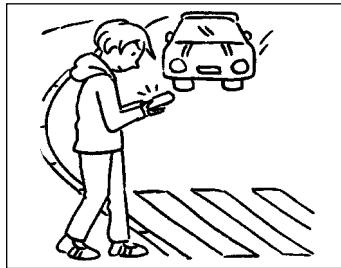
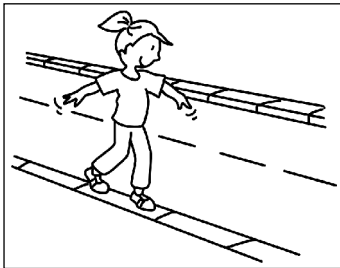


1. Schau dir die Bilder an.
Kreise ein.

falsches Verhalten



richtiges Verhalten



2. Besprich dich mit deinem Partnerkind.

3. Spielt das richtige Verhalten in einer Gruppe nach.



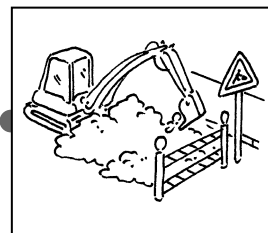
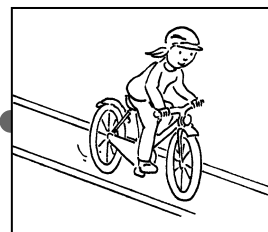
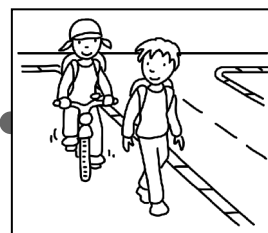
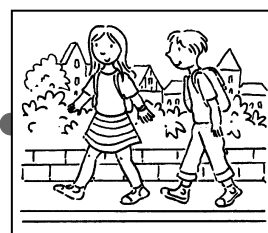
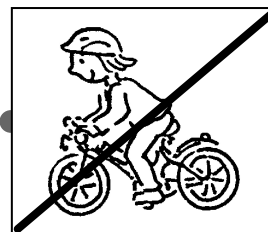
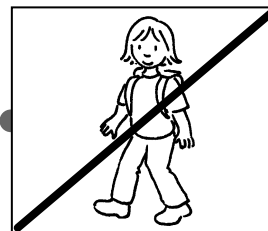
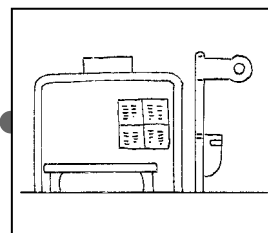
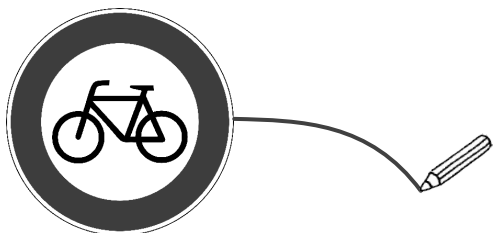
KV 1: Wichtige Verkehrszeichen (1)

Name: _____

Datum: _____



1. Verbinde jedes Verkehrszeichen mit dem passenden Bild.





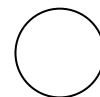
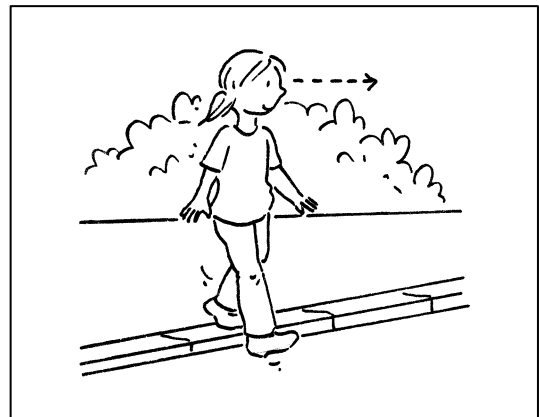
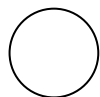
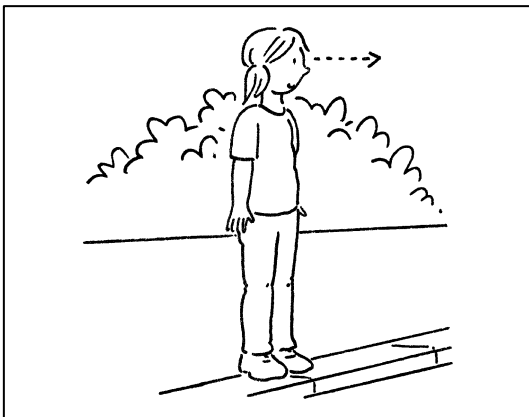
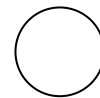
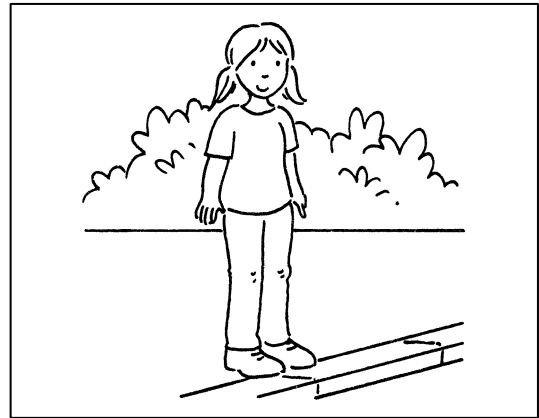
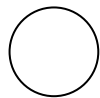
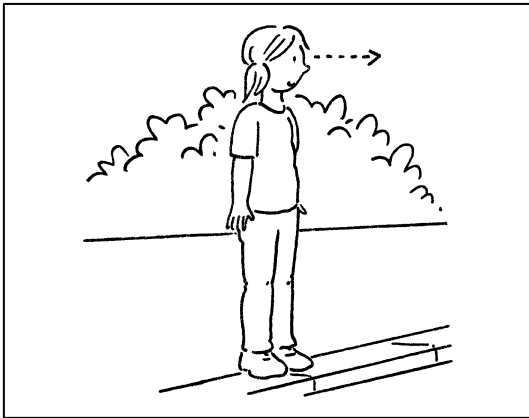
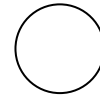
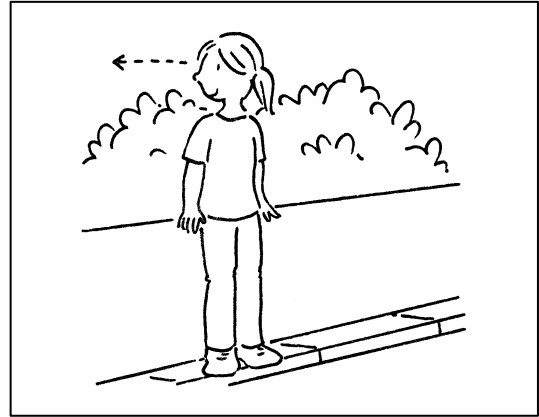
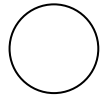
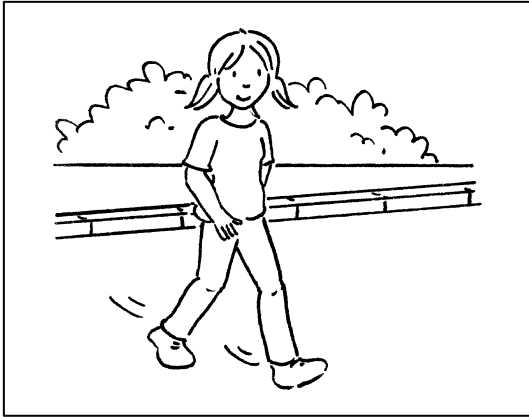
KV 11: Die Straße überqueren (1)

Name: _____

Datum: _____



1. Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge.





Der Fahrradführerschein setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Der theoretische Teil wird durch die Lehrkraft erarbeitet und mithilfe eines vorgefertigten Prüfungsbogens der Verkehrswacht abgeprüft. Der praktische Teil wird durch die Verkehrswacht durchgeführt und geprüft.

- Manchmal erwartet die Verkehrswacht schon die Ergebnisse der theoretischen Prüfung zum ersten praktischen Termin. Dies sollte individuell abgeklärt werden.
- Wichtig ist hierbei, dass die Schüler*innen, die die theoretische Prüfung nicht bestanden haben, auch nicht an der praktischen Prüfung teilnehmen dürfen.

Ablauf

- Die Verkehrswacht schickt frühzeitig die jeweiligen Termine der praktischen Übungsphasen und der praktischen Prüfung an die Schule.
- Sind die Termine bekannt, sollten frühzeitig die Elternbriefe ausgeteilt werden, damit die Schüler*innen Zeit haben, einen Helm zu kaufen, sowie vorab das Fahrradfahren zu üben.
- Zunächst werden im Unterricht, vor dem ersten praktischen Termin, die Kernthemen gemeinsam erarbeitet.

Folgende Punkte werden während der praktischen Übungstermine geübt:

- Fahrtauglichkeit
- Vorbeifahren an Hindernissen
- Kreisverkehr
- Stop-Schild und Einbahnstraße
- Rechts- und Linksabbiegen

Hinweis: Alle Schüler*innen sollten ihren eigenen Helm zu den praktischen Übungsterminen mitbringen.

Checkliste zur Organisation des Fahrradführerscheins

Allgemeine To-Dos für den Fahrradführerschein	<input checked="" type="checkbox"/>
Übungs- und Prüfungstermine mit der Verkehrswacht abstimmen	<input type="checkbox"/>
Elternbriefe frühzeitig kopieren, jeweilige Daten eintragen und austeilen	<input type="checkbox"/>
Theorieprüfungen bei der Verkehrswacht bestellen	<input type="checkbox"/>
To-Dos für die theoretische Fahrradprüfung	<input checked="" type="checkbox"/>
Checkliste „Themen der theoretischen Fahrradprüfung“ für die Schüler*innen kopieren und austeilen	<input type="checkbox"/>
Kernthemen der theoretischen Fahrradprüfung mit den Schüler*innen erarbeiten	<input type="checkbox"/>
Theorieprüfung ankündigen und schreiben	<input type="checkbox"/>
To-Dos für die praktische Fahrradprüfung	<input checked="" type="checkbox"/>
„Tipps für die praktische Fahrradprüfung“ für die Schüler*innen kopieren und austeilen	<input type="checkbox"/>
Kernthemen der praktischen Fahrradprüfung mit den Schüler*innen in praktischen Übungsterminen erarbeiten	<input type="checkbox"/>
Schüler*innen für die praktische Übungsphase an die Helme erinnern	<input type="checkbox"/>
Übungstermine eventuell vor- und nachbereiten (Wiederholung)	<input type="checkbox"/>

Heike Stiegele: Verkehrserziehung optimal planen UND durchführen
© Auer Verlag



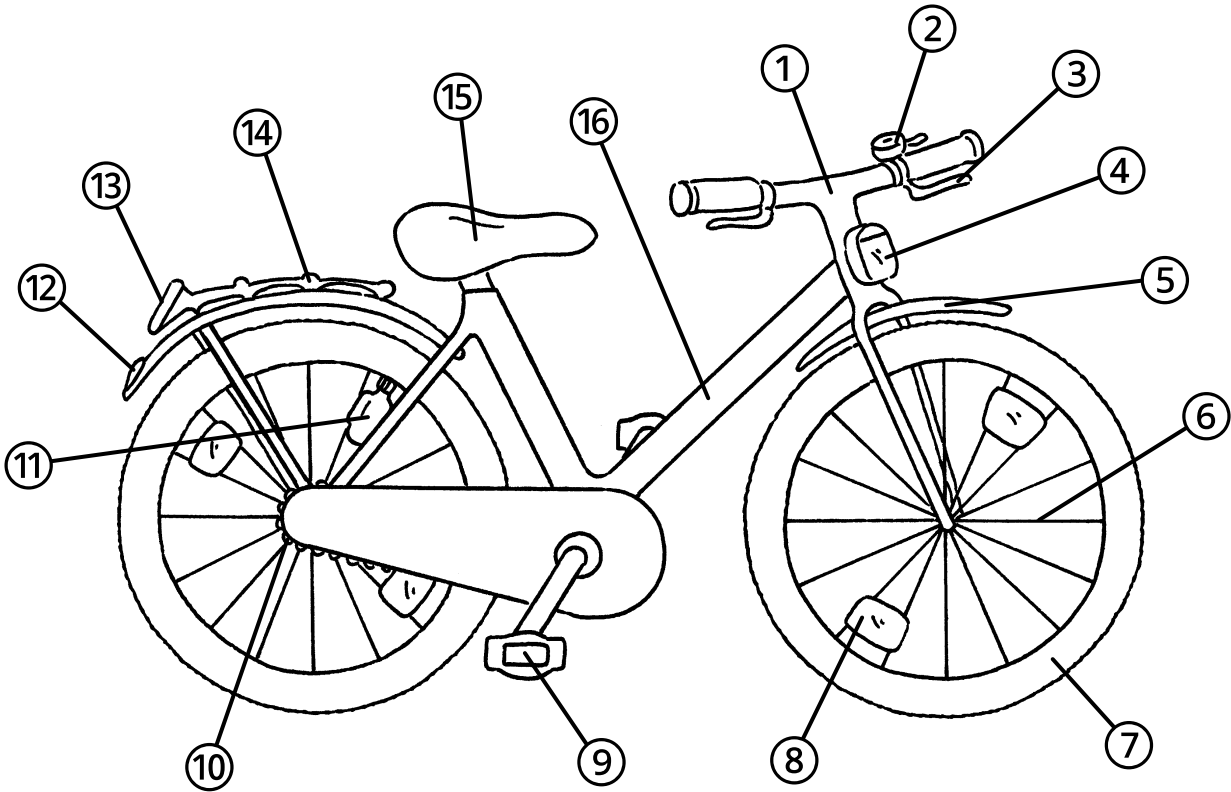
KV 4: Das verkehrssichere Fahrrad (3)

Name: _____

Datum: _____



1. Beschrifte das verkehrssichere Fahrrad.



- | | |
|---------|---------|
| ① _____ | ⑨ _____ |
| ② _____ | ⑩ _____ |
| ③ _____ | ⑪ _____ |
| ④ _____ | ⑫ _____ |
| ⑤ _____ | ⑬ _____ |
| ⑥ _____ | ⑭ _____ |
| ⑦ _____ | ⑮ _____ |
| ⑧ _____ | ⑯ _____ |



KV 1: Anfahren

Name: _____

Datum: _____



1. Wie fährst du richtig mit dem Fahrrad an?

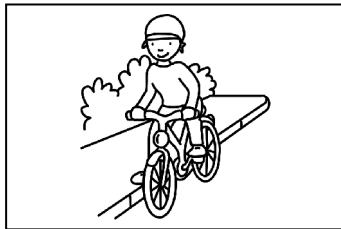
- a) Ordne den Bildern die richtigen Texte zu.
- b) Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge.

1



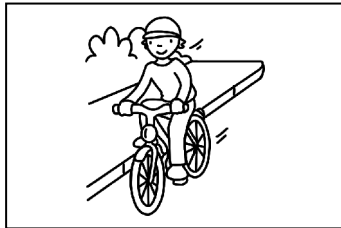
Ich steige auf das Fahrrad auf. Dabei lasse ich den rechten Fuß auf dem Boden stehen.

○



Ich schaue nach links und rechts und stelle das Fahrrad an den rechten Fahrbahnrand.

○



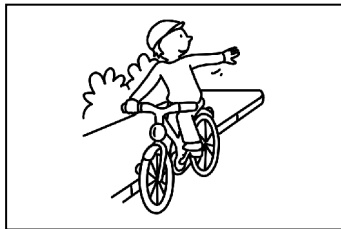
Ich schiebe das Fahrrad zum rechten Fahrbahnrand.

○



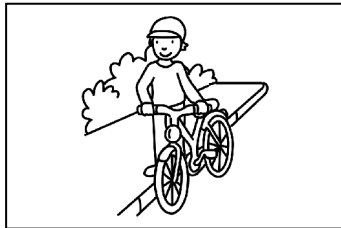
Ich halte mich mit beiden Händen am Lenker fest und fahre zügig los. Ich halte die Spur.

○



Ich stelle mich rechts neben das Fahrrad und achte darauf, dass ein Pedal oben ist.

○



Ich schaue mich nach links um und gebe mit dem linken Arm ein deutliches Handzeichen.

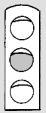
- c) Schreibe die einzelnen Schritte des Anfahrens noch einmal in der richtigen Reihenfolge in dein Heft.



KV 6: Rechts vor links

Name: _____

Datum: _____



Auf unseren Straßen gilt eine wichtige Vorfahrtsregel: **rechts vor links**

Allerdings gibt es drei Ausnahmen, die diese Regel außer Kraft setzen:

- **Verkehrsschilder**
- **Ampeln**
- **Polizeibeamte**

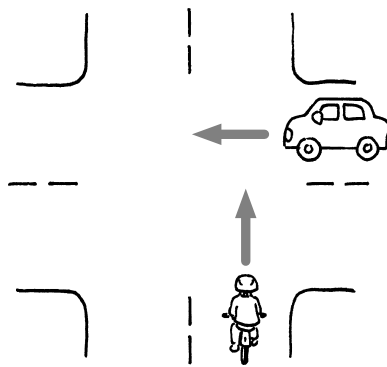
1. An vielen Kreuzungen gibt es keine Ampeln und Verkehrszeichen.

Dort hat immer derjenige Vorfahrt, der von rechts kommt.

Wer hat hier Vorfahrt?

Der Autofahrer hat Vorfahrt.

Der Radfahrer hat Vorfahrt.



2. In welcher Reihenfolge dürfen die Verkehrsteilnehmer fahren? Nummeriere.

